



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXLV. Der Rath der Neustadt Salzwedel verpflichtet sich der Altstadt Salzwedel, die Planken am Selehore zu erhalten, am 14. Dezember 1385.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

ewige memorien mynes mannes, myner vnde vnsrer eruen dat ynghedome vnde Hofgerade vnde alle, dat to den Hufen horde vnde dar ynne were, scholde me denne gheuen to dambeke vnde den Armeften vrowen delen allen Cristenen zelen to troste. Ok wil ik, est dit ieghenwardige testament nicht endoghe also en recht testament, io doch schol id doghen alse en lef wille vnnnd en schickinghe, de van milder andacht geschen is. To testamentarien desses testamentes vnnnd mynen lesten willen to vorvullende kefe ik vnnnd sette de beschedenen lude Her Hinricke pistoris, de ok Het van dambeke, vnde Her Johan langhen, den borgermester to luneborg, vnde enen iewelken, de in tokomenden tyden de ouerste borgermester is, sittende in dem Rade to luneborg vnde in der Olden Stad to Soltwedel, vnde bidde se alle otmodeliken vnnnd mid andacht, dat se mynen lesten willen vnde dit ieghenwardige Testament truweliken vorvullen na alle siner vtwinghe vnde Sunte Annen Hufen truwelcken vnnnd nutliken vor sin vnnnd vromen mid rade, Holpe vnnnd ghunst vnnnd nemen dar dat lon, dat god in dem Hemmele en nutlik lon is aller hilghen. Vnde wy Albert Hoyke, borgermester to luneborg, vnnnd Clawes schomaker, Ratmanne dar sulues, bekennet in desseme suluen breue, dat wy worden geeschet vnde ghebeden alse Ratlude to thughen desses testamentes vnnnd alle der stuccke, de dar ynne begrepen vnnnd gheschicket sint. Des hebbe we dorch bede willen der vorschreuenen vrowen ver Elseben Stoterogghen vnnnd Hinric schomakers vnde Elseben, siner vrowen, dede alle desse vorschreuen stuccke gode to loue beghereden also to bliuende to dessen testamente vnde ver Elzeben lesten willen to groterer bewisinghe vnde merer bekantnisse vnse Inghesegele williken ghehenghet. Ghegheuen to luneborgh im iare, manen vnde daghe, also vorgheschreuen is.

Nach dem Originale in zwiefacher Ausfertigung im Salz. Archiv XXXVII, 1.

Die zweite Ausfertigung ist lateinisch von dem Notar Johannes Dortmundede concipiert — achte worue ist darin durch octies wiedergegeben.

CCXLV. Der Rath der Neustadt Salzwedel verpflichtet sich der Altstadt Salzwedel, die Plancken am Seleshore zu erhalten, am 14. Dezember 1385.

Wy Ratman olde vnde nyge der nygenstad to soltwedele, Bekennen vnde betughen openbare vor vs vnde alle vse nakomelinge vses Rades in der nygen stad to soltwedele vnde don williken alle den genen, de dessen breff seen, horen edder lesen, dat de Ratman in der olden stad to soltwedele vs to staded hebben dorch sunderliker gunste vnde eyndracht willen, dat wy de plangken, de bouen eren grauen stan, bouen den vltwerke vor dem syledore, schullen buwen, wanne vnde wo dicke vs des nod is vnde behuf van vser stad ghelde, vnde schullen vnde willen dor de suluen plangken maken vnde holden eyne porten anderhaluen langen ellen wyd, dar men mit schepen dor varen mach vnde der suluen porten schullen de ratman der olden to soltwedel stad mechtech wesen vnde wy nicht to brukende vnd op vnde to to statende, wan en vnde den eren des to donde is sunder generchleye hindere vnde wedersprake vser, vser nakomelinge edder der vsen. Ok is de graue bouen den vltwerke al vt in der breyde erer olden stad wente an vse nyge wykhus, dat we dar sulues op gemured hebben, vnde wente an de hus, de dar oppe

stan. Des to thughe vnde merer bekantnisse hebbe wy vnser stad groteste ingefeghele laten hangen an dessen bref. Gheuen na godes bord drytteyn hondert Jar, in dem vif vnde achtgheften Jare, des anderen daghes naghest na sunte lucien daghe, der heylighen Jungvrowen.

Nach dem Originale des Salz. Archives VI, 14.

CCXLVI. Bischof Otto von Verden bestätigt dem heil. Geist-Kloster in Salzwedel das Dorf Wendisch-Chüden, am 19. November 1386.

Otto, dei et apostolice sedis gracia Verdenfis ecclesie Episcopus, ad perpetuam rei memoriam. Sane pro parte prepositi et Conuentus monasterii S. Spiritus Canonorum regularium extra muros Soltwedele exhibita peticio continebat, quatenus donacionem ac legacionem ipsis a Marchionibus Brandenburgensibus factam et a Domino Nycolao, Verdenfis ecclesie Episcopo, predecessore confirmatam etiam pie ac de nouo et ex superhabundanti confirmare dignaremur. Tenor vero litere Dominorum Marchionum dinoscitur esse talis. — Nos Otto, Albertus et Otto, fratres, dei gracia Brandenburgenses Marchiones etc. — attendentes hanc donacionem piam et meritoriam a dictis Dominis Marchionibus factam ac iuste et racionabiliter a dicto Domino Nycolao predecessori nostro confirmatam, ideoque dictorum prepositi et conuentus petitionem anuentes dictam legacionem presentibus confirmamus. Datum Rodenborch, anno Dni. Millesimo CCC^o. LXXXVI^o., ipso die Beate Elizabeth vidue nostro sub sigillo.

Aus Gercken's Codex VIII, 463.

CCXLVII. Dietrich von Bodendik verkauft Renten aus Gladigau an Hoyer Chüden, am 23. April 1387.

Ik Diderik, ghebeten Bodendik, Henninghes sone, — bekenne — dat ik — mid vnbort myner Eruen hebbe verkost vnde verkope — dem bescheiden wifen Manne Hoyer van Chüden, Heynen vnde Hermanne, sinen sonen, vnde eren Rechten eruen, vyer Wispel Roggen pachtet jarliker rente vnde ghulde vp sunte Michahelis dach alle iar intokamende In deme dorpe to Gladeghowe, vor hondert marck pennighe, de mi van Hoyer — wol to danke betalet sint vnde ik rede vpghenomen hebbe vnde in mynen vnde myner eruen behuf vnde nut ghekeret hebbe. — — Desse vorcreuen ver Wispel roghen jarliker rente vnde ghulde de late ik degher vnde al mid al deme Rechte vnde tobehoringhe, alle ik eder myne vorvaren de vryest befeten hebben, desseme vorbenomeden hoyer van Chüden, heynen vnd Herman, sinen sonen, vnde eren rechten eruen eder deme se dat vorlaten, dat sulbe gud to hebbende vnde to besittende rowliken vnde vredelken also ere rechte gud. Vnde treden af alles lenes der lenware, de mi vnde mynen eruen van Rechtes wegghen oder van dot wegghen daran rören mach. Vnde sendet vp dat len desses suluen gudes vsem lyven gnedighen hern deme darluchteghen vorsten Markgreuen